

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	9
Literaturverzeichnis	29
Abkürzungsverzeichnis	47
A. Einführung und gesetzlicher Rahmen	55
I. Executive Summary	55
II. Überblick	56
III. E-Bilanz als Teil des E-Government	56
1. E-Government als Regierungsaufgabe	56
2. Überblick über das steuerliche E-Government	58
IV. Rechtsgrundlagen	59
1. Überblick über die gesetzlichen Regelungen und Verhältnis zu anderen Vorschriften	59
2. Rechtsfolgen der Regelung des § 5b EStG	61
3. Einzelfragen zu den Regelungen zur E-Bilanz	61
a) Ermächtigung der Finanzverwaltung zur Bestimmung des Mindestumfangs – Erweiterung der Gliederungstiefe der §§ 266, 275 HGB und zu übermittelnde Berichtsbestandteile	61
b) Übermittlung einer steuerlichen Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einer steuerlichen Überleitungsrechnung zur Gewinn- und Verlustrechnung	63
c) Frist zur Übermittlung der E-Bilanz	64
d) Folgen fehlender oder falscher Datenübertragung (Sanktionen)	64
V. Anwendungsbereich der Regelungen zur E-Bilanz	65
1. Persönlicher Anwendungsbereich	65
a) Grundsätzliche Regelungen	65
b) Befreiungen und Erleichterungen	67
c) Härtefallregelung	68
2. Sachlicher Anwendungsbereich (zu übermittelnde Bilanzen)	69
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	71
a) Grundsätzliche Regelungen	71
b) Einführungserleichterungen durch Nichtbeanstandungsregelungen der Finanzverwaltung	71
VI. Datenübermittlung – Form und Inhalt	74
1. XBRL als Übermittlungsformat	74
2. Taxonomie	75
a) Taxonomiearten	75
b) Module und Berichtsbestandteile der Kerntaxonomie	75
c) Eigenschaften der Positionen der Taxonomie	76
VII. Gestaltungsaspekte	78

B. Technische Rahmenbedingungen – XBRL und ERiC	80
I. Executive Summary	80
II. Überblick	80
III. XBRL allgemein	80
1. Entwicklung von XBRL	80
2. Idee und Konzeption von XBRL	81
3. Möglichkeiten und Vorteile von XBRL	81
IV. Definition und technischer Aufbau von XBRL	82
V. XBRL im Rahmen der E-Bilanz	83
1. Technische Besonderheiten der Taxonomie für die E-Bilanz	83
2. Mussfelder (→ Rz. 322)	84
3. Mussfelder, Kontennachweis erwünscht (→ Rz. 333)	84
4. Summenmussfeld (→ Rz. 336)	84
5. Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden (→ Rz. 339)	84
6. Generierung einer E-Bilanz im XBRL-Format	85
VI. Überblick der aktuellen und zukünftigen Anwendungsbereiche	86
1. Anwendungsbereiche im externen Rechnungswesen	86
2. Anwendungsbereiche im internen Rechnungswesen	87
3. Anwendungsbereiche in der öffentlichen Verwaltung und bei Ökobilanzen	87
VII. Übertragung der E-Bilanz an die Finanzverwaltung	88
1. Lokale Übertragungssoftware versus Webservice	88
2. Überprüfung des XBRL-Instanzdokuments	88
3. Verschlüsselung und Übertragung	90
VIII. Gestaltungsaspekte	90
C. Organisatorische Umsetzung	92
I. Executive Summary	92
II. Überblick	92
III. Umsetzungskomplexität	93
1. Komplexität in Abhängigkeit von der angestrebten Zielsituation	93
2. Komplexität aufgrund der Unternehmensgröße und -prozesse	94
a) Unternehmen mit Auslagerung der Buchführung und Abschlusser- stellung sowie Erstellung von Steuererklärungen auf den Steuerber- ater	94
b) Unternehmen mit Buchführung im Haus und Abschlusserstellung sowie Erstellung von Steuererklärungen durch den Steuerberater ...	95
c) Groß- und Konzernunternehmen	96
IV. Projektorganisation	97
1. Analysephase	97
a) Analyse der Kontenpläne – Mapping	97
b) Analyse der Integrationsmöglichkeiten einer steuerrechtlichen Buchführung	98
c) Analyse des IT-Systems	100
d) Analyse der Prozesse	100
e) Zeitnahe Umsetzungsschritte	101
f) Kontinuierlicher Anpassungsprozess	101
2. Konzeption des Soll-Zustands	101
a) Software und Schnittstellen	101
b) Erstellung von Steuererklärungen	102
c) Konzept zum Erreichen der erforderlichen Mussfeldtiefe	102

	Seite
V. Gestaltungsaspekte	103
1. Kontenplan	103
2. IT, Finanzbuchhaltungs- und ERP-System	103
3. Steuerbearbeitung und Steuerbilanz	104
4. Chancen im Umstellungsprozess	105
D. Grundlagen der steuerlichen Taxonomie	106
I. Executive Summary	106
II. Überblick	107
III. Entwicklung der Taxonomie	109
1. HGB-Taxonomie des XBRL Deutschland e.V.	109
2. Steuertaxonomie der Finanzverwaltung	110
a) Entwurf Steuertaxonomie – Pilotphase	110
b) Finale Versionen	112
c) Künftige Versionen	114
3. Einheitstaxonomie und digitaler Finanzbericht	114
IV. Wahlrecht zwischen Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung und Steuerbilanz	116
V. Aufbau der Taxonomie	118
1. Freiwillige und verpflichtende Bestandteile der Taxonomie	118
2. Umfang der Taxonomie	120
3. Rechtsform- und größenspezifische Besonderheiten	121
4. Besonderheiten bei Betriebsstätten	123
5. Positionsarten	124
a) Mussfelder	124
b) Mussfelder mit erwünschtem Kontennachweis	127
c) Summenmussfelder	128
d) Rechnerisch notwendige Positionen	129
e) Unzulässige Positionen	130
f) Auffangpositionen	131
g) Kannfelder	133
h) Weitere steuerliche Attribute	133
6. Doppelte Datenabfrage	134
7. Übermittlung von Vorjahreswerten	135
VI. Gestaltungsaspekte	135
E. Änderungshinweise zur Taxonomie 6.1	140
I. Executive Summary	140
II. Überblick	140
III. Änderungshinweise nach Berichtsteilen	142
1. Bilanz und GuV	142
2. Sonstige Berichtsteile	143
3. MicroBilG-Sicht	143
4. GCD	143
IV. Gestaltungsaspekte	144

F. Stammdaten (GCD-Modul)	145
I. Executive Summary	145
II. Überblick	145
III. Stammdaten für alle Rechtsformen – Allgemeine Informationen	147
1. Dokumentinformation	147
a) Identifikationsmerkmale des Dokuments	147
b) Dokumentersteller	148
c) Dokumentrevisionen	149
d) Nutzerspezifische Dokumentinformationen	149
2. Informationen zum Bericht	150
a) Sachverständige	150
b) Identifikationsmerkmale des Berichts	150
aa) Art des Berichts und Erläuterungen zur Art des Berichts, sonstiger Bericht	151
bb) Feststellungsdatum / Veröffentlichungsdatum	152
cc) Fertigstellungsstatus des Berichts	152
dd) Status des Berichts	153
ee) Berichtsbestandteile, Erläuterungen zu Berichtsbestandteilen, andere Anhangangaben und andere Berichtsbestandteile	154
ff) Allokation des Anlagenspiegels	158
gg) Allokation der Ergebnisverwendung	158
hh) Allokation des Verbindlichkeitspiegels	158
ii) Allokation der Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB	159
jj) Allokation der Angaben nach MicroBilG	160
kk) Allokation der Haftungsverhältnisse	160
ll) Bilanzart und Erläuterungen zur Bilanzart sonstige Auswertung	160
mm) Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften	162
nn) Korrigiert, Bilanzart	162
oo) Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns/Bilanzverlustes	163
pp) Bilanzierungsstandard und Erläuterungen zum Bilanzierungsstandard, sonstiger Rechnungslegungsstandard	163
qq) Branchen, führende Branche, Institutsschlüssel für Kreditinstitute und Versicherungszweige	164
rr) GuV Format und Erläuterungen zum GuV Format, anderes Gewinnermittlungsverfahren	166
ss) Konsolidierungsumfang und Erläuterungen zum Konsolidierungsgrad, anderer Konsolidierungsgrad	167
tt) In Konzernabschluss aufgenommen?	167
uu) Bericht gehört zu	168
c) Angaben zur Berichtsperiode	168
d) Berichtsprüfung	169
e) Erstellungsbescheinigung	171
f) Automatische Nummerierung von dafür vorgesehenen Bereichen des Berichts	172
g) Nutzerspezifische Berichtsinformationen	172
3. Informationen zum Unternehmen	172
a) Identifikationsmerkmale des Unternehmens	173
aa) Name des Unternehmens	173
bb) Rechtsform sowie Erläuterungen zu ausländischen und sonstigen Rechtsformen	173
cc) Frühere Rechtsformen sowie Erläuterungen zu ausländischen und sonstigen Rechtformen	176
dd) Letztes Änderungsdatum, Rechtsform	179

	Seite
ee) Gründungsdatum	179
ff) Registereintrag	179
gg) Jahr der letzten Betriebsprüfung	180
hh) Größenklasse	180
ii) Firmensitz und Geschäftsleitungsanschrift	181
jj) Unternehmenskennnummern, Erläuterungen zu Unternehmenskennnummern, [...] andere Kennnummer	182
kk) Bankverbindung	182
ll) Geschäftstätigkeit	183
mm) Wirtschaftszweig	183
nn) USt-Merkmale	184
oo) Zuordnung zur Einkunftsart	185
pp) Unternehmensstatus	185
qq) Börsennotierung	186
rr) Körperschaft-/einkommensteuerliche Organschaft	186
ss) Mutterunternehmen	186
tt) Unternehmen mit Gewinnermittlung für besondere Fälle und Übermittlungsvariante bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb oder Betrieb gewerblicher Art	188
uu) Inländische Betriebsstätte eines ausländischen Unternehmens	190
vv) Gesellschafter/(Sonder-)Mitunternehmer	190
ww) Kontaktperson	191
xx) Internetadresse	192
yy) Auskunftsquelle	192
zz) URL Firmenlogo	192
b) Offenlegungsmerkmale	192
c) Nutzerspezifische Unternehmensinformationen	194
IV. Besonderheiten bei Personengesellschaften	194
1. Informationen zum Bericht	195
a) Identifikationsmerkmale des Berichts	195
aa) Fertigstellungsstatus des Berichts	195
bb) Berichtsbestandteile	195
cc) Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften	197
dd) Bericht gehört zu	198
b) Angaben zur Berichtsperiode	199
2. Informationen zum Unternehmen	201
a) Identifikationsmerkmale des Unternehmens	201
aa) Name des Unternehmens	201
bb) Rechtsform	201
cc) Größenklasse	203
dd) Unternehmenskennnummern, Erläuterungen zu Unternehmenskennnummern, Gesamthand	204
b) Gesellschafter/(Sonder-)Mitunternehmer	205
V. Gestaltungsaspekte	212
G. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Bilanz und GuV	214
I. Executive Summary	214
II. Überblick	214
III. Bilanz	219
1. Summe Aktiva	219
2. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile [Genossenschaften]	220

	Seite
3. Bilanzierungshilfe	220
4. Anlagevermögen	221
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	222
aa) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	222
bb) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	223
cc) Geschäfts-, Firmen- oder Praxiswert	224
dd) Geleistete Anzahlungen	226
ee) Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	226
b) Sachanlagen	226
aa) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	227
bb) Technische Anlagen und Maschinen	230
cc) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	233
dd) Geschäfts- und Vorführwagen	235
ee) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	236
ff) Sonstige Sachanlagen	237
c) Finanzanlagen	238
aa) Davon Ausleihungen an Gesellschafter	239
bb) Anteile an verbundenen Unternehmen	239
cc) Ausleihungen an Gesellschafter	242
dd) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	245
ee) Beteiligungen	246
ff) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	248
gg) Wertpapiere des Anlagevermögens	250
hh) Sonstige Ausleihungen	251
ii) Sonstige Finanzanlagen	252
5. Vermögensgegenstände zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen	254
6. Umlaufvermögen	254
a) Vorräte	255
aa) Vorräte, davon in den Vorräten verrechnete Wertberichtigungen	255
bb) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	256
cc) Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	257
dd) Fertige Erzeugnisse und Waren	259
ee) Vorräte, sonstige Vorräte	261
ff) Anzahlungen	261
b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	262
aa) Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sowie davon in den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen verrechnete Einzel- und Pauschalwertberichtigungen und davon gegen Gesellschafter	263
bb) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264
cc) Forderungen aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft [Genossenschaften]	266
dd) Forderungen gegen Gesellschafter	266
ee) Einzahlungsverpflichtungen persönlich haftender Gesellschafter und Kommanditisten [PersG]	268
ff) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	268
gg) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	270

hh)	Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung und Pensionsansprüche (Mitunternehmer)	271
ii)	Eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	272
jj)	Sonstige Vermögensgegenstände	272
c)	Wertpapiere	275
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	275
bb)	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	276
cc)	Nicht zuordenbare Wertpapiere	277
dd)	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	277
7.	Rechnungsabgrenzungsposten	279
8.	Weitere Positionen der Aktivseite	281
9.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen	282
10.	Sonstige Aktiva	283
11.	Summe Passiva	284
12.	Eigenkapital	284
a)	Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	285
aa)	Gezeichnetes Kapital	286
bb)	Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter und der Kommanditisten [PersG]	287
cc)	Davon eingefordertes Kapital [KapG]	287
dd)	Eigene Anteile – offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt [KapG]	288
ee)	Geschäftsguthaben der Mitglieder [Genossenschaften]	288
b)	Dotationskapital [Inbound Betriebsstätten]	289
c)	Vereinskapital [Vereine]	289
d)	Stiftungskapital [Stiftungen]	289
e)	Gesellschafterdarlehen mit Eigenkapital-Charakter, Genussrechtskapital mit Eigenkapital-Charakter, Nachrangiges Kapital und Einlagen stiller Gesellschafter mit EK-Charakter	290
f)	Kapitalrücklage [KapG]	291
g)	Rücklagen [PersG]	292
h)	Nutzungsgebundes Kapital [Vereine und Stiftungen]	293
i)	Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	293
aa)	Gesetzliche Rücklage [KapG]	294
bb)	Gebundene Rücklagen, Freie Rücklagen, Kapitalerhaltungsrücklage, Ansparrücklage [gemeinnützige Körperschaften]	295
cc)	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen [KapG]	297
dd)	Satzungsmäßige Rücklagen	297
ee)	[Weitere] Gewinnrücklagen	298
ff)	Andere Gewinnrücklagen [KapG], Ergebnisrücklagen [Genossenschaften, wirtschaftliche Geschäftsbetriebe]	300
j)	Davon zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einlagen ...	301
k)	Gewinn-/Verlustvortrag – bei Kapitalgesellschaften und Ergebnisvortrag/Mittelvortrag/Verwendungsüberhang	302
l)	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Bilanz)	303
m)	Umschichtungsergebnisse [Stiftungen]	303
n)	Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) im Sinne des § 264c Abs. 2 HGB bei Personen(handels)gesellschaften	304
o)	Steuerlicher Ausgleichsposten	304
p)	Bilanzgewinn / Bilanzverlust und Währungsumrechnungsdifferenzen	305

	Seite
q) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag und nachrichtlich: nicht gedeckter Fehlbetrag (Passivausweis)	306
r) Geschäftsguthaben der Mitglieder und gesetzliche Rücklagen [Genossenschaften]	306
13. Sonderposten mit Rücklageanteil	306
14. Sonstige Sonderposten	308
a) Einlagen stiller Gesellschafter, Einlagen für Kapitalerhöhung, Investitionszulagen/Zuschüsse, Ausgleichsposten für Organschaftsverhältnisse beim Organträger, allgemeiner passiver steuerlicher Ausgleichsposten, noch nicht verbrauchte Spendenmittel, nutzungsbundenes Kapital, andere Sonderposten	309
b) Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile und für aktivierte Bilanzierungshilfen [Personenhandelsgesellschaften]	312
15. Rückstellungen	312
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	312
b) Steuerrückstellungen	315
c) Sonstige Rückstellungen	316
16. Verbindlichkeiten	322
a) Davon mit Restlaufzeit bis zu und mehr als einem Jahr sowie davon gegenüber Gesellschaftern	322
b) Anleihen	323
c) Sonstige Schuldtitle / sonstige Finanzschulden	324
d) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	325
e) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	325
f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326
g) Verbindlichkeiten aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft [Genossenschaften]	327
h) Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	327
i) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	328
j) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	331
k) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	332
l) Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden und Verbindlichkeiten für satzungsgemäße Leistungen [gemeinnützige Körperschaften und spendensammelnde Organisationen] ...	333
m) Sonstige Verbindlichkeiten	333
17. Rechnungsabgrenzungsposten	337
18. Passive latente Steuern	337
IV. Angaben unter der Bilanz	337
1. Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB	337
2. Haftungsverhältnisse / Eventualverbindlichkeiten	338
3. Angaben zum ausschüttungsgespernten Unterschiedsbetrag aus der Abzinsung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen	340
4. Weitere Angaben unter der Bilanz im Sinne des § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB [KleinstdKapG]	341
V. Gewinn- und Verlustrechnung	341
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, Ergebnis nach Steuern [GKV und UKV]	342
2. Betriebsergebnis [GKV]	343
a) Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben [GKV]	344
b) Umsatzerlöse [GKV]	345
c) Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen [GKV]	350

	Seite
d) Sonstige betriebliche Erträge [GKV]	351
e) Sonderbetriebseinnahmen [GKV]	358
f) Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben [GKV]	358
g) Materialaufwand [GKV]	358
h) Personalaufwand [GKV]	362
i) Abschreibungen [GKV]	366
aa) Abschreibungen (GKV) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	367
bb) Abschreibungen (GKV), auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	371
j) Sonstige betriebliche Aufwendungen [GKV] und Genossenschaftliche Rückvergütung [GKV]	372
3. Betriebsergebnis [UKV] und Bruttoergebnis vom Umsatz [UKV]	382
a) Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben [UKV]	382
b) Umsatzerlöse [UKV]	383
c) Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben [UKV]	384
d) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen [UKV]	384
e) Vertriebskosten [UKV]	387
f) Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit [UKV]	387
g) Allgemeine Verwaltungskosten [UKV]	388
h) Sonstige betriebliche Erträge [UKV]	388
i) Sonstige betriebliche Aufwendungen	392
j) Nachrichtliche Angaben entsprechend dem Gesamtkostenverfahren (UKV)	394
4. Finanz- und Beteiligungsergebnis [GKV und UKV]	400
a) Erträge aus Beteiligungen [GKV und UKV]	400
b) Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne (Mutter) [GKV und UKV]	402
c) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens [GKV und UKV]	405
d) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge [GKV und UKV]	407
e) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens [GKV und UKV]	410
f) Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) [GKV und UKV]	412
g) Zinsen und ähnliche Aufwendungen [GKV und UKV]	414
h) Nachrichtlich: Netto-Beteiligungsergebnis und Netto-Zinsergebnis [GKV und UKV]	417
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag [GKV und UKV]	417
6. Außerordentliches Ergebnis [GKV und UKV]	419
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag [Vorjahr] [GKV und UKV]	420
8. Sonstige Steuern [GKV und UKV]	420
9. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter) [GKV und UKV]	422
10. Ausgleichszahlung an Minderheiten (Tochter) [GKV und UKV]	423
11. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung [GKV und UKV]	423
12. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar [GKV und UKV]	423
VI. Gestaltungsaspekte	424

H. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – sonstige Berichtsteile	425
I. Executive Summary	425
II. Überblick	425
III. Ergebnisverwendung	427
IV. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	432
V. Eigenkapitalspiegel	432
1. Eigenkapitalspiegel nach DRS 7	433
a) Eigenkapitalspiegel	433
b) Wertentwicklung des Eigenkapitalspiegels	434
2. Eigenkapitalspiegel nach DRS 22	435
a) Eigenkapitalspiegel	436
b) Wertentwicklung des Eigenkapitalspiegels	437
3. Eigenkapitalspiegel nach DRS 22 (Personenhandelsgesellschaft)	438
4. Ergänzende Angaben zum Eigenkapitalspiegel nach DRS 22	438
VI. Kapitalflussrechnung nach DRS 2	439
1. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	439
2. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	440
3. Wechselkurs-, konsolidierungsreich- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	444
VII. Kapitalflussrechnung nach DRS 21	444
1. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode DRS 21	445
2. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds DRS 21	445
3. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds DRS 21	448
VIII. Anhang	448
1. Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB	449
2. Steuerlicher Erläuterungsbericht	449
3. Prüfbericht nach § 321 HGB	450
4. Anlagenverzeichnis	450
5. Anlagen- und Vermögensgegenstände	450
a) Anlagen- und Vermögensgegenstände (brutto)	451
b) Anlagen- und Vermögensgegenstände (brutto), Kurzform	453
c) Anlagen- und Vermögensgegenstände (netto)	454
d) Erstellen des steuerlichen Anlagen- und Vermögensgegenstandsberichts in der Taxonomie	454
e) Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen / Position im Anlagen- und Vermögensgegenstandsbericht	455
f) Weitere Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen	456
6. Segmentberichterstattung, Segmentbericht nach Tätigkeitsbereichen und nach Regionen	457
7. Liste Anteilsbesitz	460
8. Weitere Berichtsteile des Anhangs	460
IX. Lagebericht	462
X. Steuerliche Modifikationen (1) – Sonder- / Ergänzungsbilanzen	469
XI. Steuerliche Modifikationen (2) – Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz / Umgliederungsrechnung	469
XII. Zusatzinformation Kreditwürdigkeitsprüfung	474
XIII. Andere Berichtsbestandteile	477
XIV. Detailinformationen zu Positionen – Kontensalden zu einer Position	477

	Seite
XV. Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart – Übergangsgewinn / Übergangsverlust	478
XVI. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	479
XVII. Steuerliche Gewinnermittlung bei Feststellungsverfahren – Steuerlicher Gewinn/Verlust bei Feststellungsverfahren	479
XVIII. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	479
1. Steuerliche Gewinnermittlung für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe / Betrieb gewerblicher Art	479
2. Steuerliche Gewinnermittlung bei Handelsschiffen im internationalen Verkehr	482
3. Steuerliche Gewinnermittlung bei inländischen Betriebsstätten ausländischer Unternehmen	482
XIX. Gestaltungsaspekte	482
I. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten bei Personen- gesellschaften	483
I. Executive Summary	483
II. Überblick	484
III. Bilanz	488
1. Gesamthandsbilanz	488
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	489
b) Ausleihungen an Gesellschafter	489
c) Beteiligungen	490
d) Forderungen gegen Gesellschafter	490
e) Einzahlungsverpflichtungen persönlich haftender Gesellschafter und Kommanditisten	491
f) Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung und Pensionsansprüche (Mitunternehmer)	491
g) Eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	491
h) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen	492
i) Eigenkapital [Passivseite]	497
aa) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	498
(1) Davon Kapitalanteile Gesellschafter im Einzelnen	501
(2) Davon Festkapitalkonto (Komplementär), davon variables Kapitalkonto und davon Verlustvortragskonto	503
(3) Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter und davon eingefordertes Kapital der persönlich haftenden Gesellschafter	504
bb) Kapitalanteile der Kommanditisten	504
(1) Davon Kapitalanteile Gesellschafter im Einzelnen	505
(2) Davon Kommandit-Kapital [Kommanditisten], variables Kapitalkonto, Verlustausgleichskonto	505
(3) Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der Kommanditisten und davon eingefordertes Kapital der Kommanditisten	505
cc) Davon steuerlicher Ausgleichsposten	506
dd) Rücklagen (gesamthaenderisch gebunden)	506
ee) Davon Gewinn-/Verlustvortrag – bei Personen(handels)gesellschaften und Gewinn-/Verlustvortrag im Sinne des 264c Abs. 2 HGB bei Personen(handels)gesellschaften	507

	Seite
ff) Jahresüberschuss/-fehlbetrag und davon Bilanzgewinn / Bilanzverlust	508
gg) Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) im Sinne des § 264c Abs. 2 HGB bei Personen(handels)gesellschaften	509
j) Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile und für aktivierte Bilanzierungshilfen (Personenhandelsgesellschaften)	509
k) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	510
2. Sonder- und Ergänzungsbilanzen	510
a) Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung und Pensionsansprüche (Mitunternehmer)	513
b) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile, Privatkonto (Einzelunternehmen)	514
IV. Gewinn- und Verlustrechnung	514
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Ergebnis nach Steuern [Besondere Aufwands- und Ertragspositionen der Mitunternehmerschaft]	515
2. Betriebsergebnis [GKV]	515
a) Umsatzerlöse [GKV]	516
b) Sonstige betriebliche Erträge [GKV]	516
c) Personalaufwand [GKV]	518
d) Sonstige betriebliche Aufwendungen [GKV]	518
3. Betriebsergebnis [UKV]	519
a) Umsatzerlöse [UKV]	519
b) Sonstige betriebliche Erträge [UKV]	520
c) Sonstige betriebliche Aufwendungen außerhalb des Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungsbereichs [UKV]	520
d) Nachrichtlich: Personalaufwand (entsprechend GKV) und sonstige betriebliche Aufwendungen (entsprechend GKV)	520
4. Finanz- und Beteiligungsergebnis, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	521
5. Sonderbetriebseinnahmen/-ausgaben der Mitunternehmer	522
V. Ergebnisverwendung	524
VI. Kapitalkontenentwicklung	525
1. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	525
2. Steuerliche Überleitung	529
3. Gesellschafterschlüssel	529
4. Eigenkapitalkontenarten [Dimension], Vollhafter	530
5. Eigenkapitalkontenarten [Dimension], Teilhafter	531
6. Wertentwicklung	532
7. Fremdkapitalkonten	533
VII. Eigenkapitalspiegel nach DRS 22 (Personenhandelsgesellschaft)	534
1. Eigenkapitalspiegel	535
2. Wertentwicklung des Eigenkapitalspiegels	535
VIII. Anhang	536
IX. Steuerliche Modifikationen – Sonder- / Ergänzungsbilanzen [als Freitext]	536
X. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	537
XI. Steuerliche Gewinnermittlung bei Feststellungsverfahren – Steuerlicher Gewinn/Verlust bei Feststellungsverfahren	541
XII. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	542

	Seite
XIII. Sonderfälle	543
1. Atypisch stille Gesellschaft	543
2. Kommanditgesellschaft auf Aktien	545
XIV. Gestaltungsaspekte	546
J. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten der Micro-BilG-Sicht	548
I. Executive Summary	548
II. Überblick	548
III. Bilanz	550
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten und weitere Angaben	552
V. Gewinn- und Verlustrechnung nach MicroBilG	554
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	555
2. Umsatzerlöse	555
3. Sonstige Erträge	557
4. Materialaufwand	564
5. Personalaufwand	565
6. Abschreibungen	565
7. Sonstige Aufwendungen	568
8. Steuern	573
9. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter)	575
10. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung ...	575
11. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	576
VI. Sonstige Berichtsbestandteile der MicroBilG-Sicht	576
VII. Gestaltungsaspekte	577
K. Ziele und Möglichkeiten der Finanzverwaltung	578
I. Executive Summary	578
II. Überblick	579
III. Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	579
IV. Auswertungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	581
1. Risikoeinschätzung und effizienter Einsatz von Betriebsprüfungen	581
2. Simulation steuerlicher Änderungen	587
V. Risiken der internationalen Amtshilfe in Steuersachen	587
VI. Übergang zur Selbstveranlagung bei Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	588
VII. Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu vollständigen Steuer-Taxonomien	590
1. Status Quo der E-Bilanz-Taxonomien	590
2. Konzept für die Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu echten Steuer-Taxonomien	593
3. Ergebnis zur Weiterentwicklung der E-Bilanz-Taxonomien hin zu echten Steuer-Taxonomien	595
VIII. Gestaltungsaspekte	595

	Seite
L. Ziele und Chancen der Unternehmen	598
I. Executive Summary	598
II. Reaktionen der Unternehmen auf die Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	599
III. Gestaltungsaspekte	600
1. Risikoeinschätzung und Auswertungsmöglichkeiten durch analytische Verfahren („Data Analytics“)	600
2. Unterstützung des steuerlichen und handelsrechtlichen Jahresabschlussprozesses durch Tax Accounting Tools	603
3. Die E-Bilanz als Möglichkeit für die Automation des Steuerberechnungs- und -erklärungsprozesses	605
4. Steuercontrolling in nationalen und multinationalen Konzernen	607
5. Nutzung der E-Bilanz für die handelsrechtliche Offenlegung und Abgabe an Banken für die Kreditwürdigkeitsprüfung	609
Materialien	611
I. Steuergesetze und Verordnungen	613
1. Abgabenordnung	613
2. Anwendungszeitpunktverschiebungsverordnung	614
3. Einkommensteuergesetz	614
4. Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	615
II. Wirtschaftsgesetze	615
1. Aktiengesetz	616
2. Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung	617
3. Handelsgesetzbuch	618
III. BMF-Schreiben	627
1. BMF-Schreiben vom 19.1.2010	627
2. BMF-Schreiben vom 28.9.2011 (BMF-Schreiben E-Bilanz)	629
3. BMF-Schreiben vom 5.6.2012	633
4. BMF-Schreiben vom 27.6.2013	634
5. BMF-Schreiben vom 19.12.2013	634
6. BMF-Schreiben vom 13.6.2014	637
7. BMF-Schreiben vom 25.6.2015	638
8. BMF-Schreiben vom 24.5.2016	639
9. BMF-Schreiben vom 16.5.2017	640
IV. Gesetzesbegründung Steuerbürokratieabbaugetz	640
V. GCD-Modul	645
VI. GAAP-Modul	664
1. GAAP – Hauptsicht	666
a) Bilanz	666
b) Angaben unter der Bilanz	700
c) Gewinn- und Verlustrechnung	702
d) Ergebnisverwendung	742
e) Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	745
f) Eigenkapitalspiegel	748
g) Kapitalflussrechnung nach DRS 2	753
h) Kapitalflussrechnung nach DRS 21	757
i) Anhang	760
j) Lagebericht	798
k) Steuerliche Modifikationen (1)	802
l) Steuerliche Modifikationen (2)	802

	Seite
m) Zusatzinformation Kreditwürdigkeitsprüfung	803
n) Andere Berichtsbestandteile	804
o) Detailinformationen zu Positionen	805
p) Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart ...	805
q) Steuerliche Gewinnermittlung	806
r) Steuerliche Gewinnermittlung bei Feststellungsverfahren	808
s) Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	809
2. GAAP – MicroBilG-Sicht – Gewinn- und Verlustrechnung	811
Stichwortverzeichnis	837